

### Trick 3 - Füße

#### Deine Challenge und das Ziel der Aufgabe:

##### Für Beginner:

Dein Hund soll lernen, in der Mitte zwischen deinen Beinen zu sein und zudem mit seinen Vorderpfoten auf deinen Schuhen. Und dort auch stehen zu bleiben, wenn du in kleinen Schritten vorwärts läufst. Den Trick nenne ich "**Füße**". Es ist ein Trick, den auch sehr junge Hunde schon üben dürfen. Zudem fördert er das Vertrauen und enge Zusammenarbeit. Ganz nebenbei lernt ihr dabei auch die Fußposition "Mitte".

##### Für Fortgeschrittene oder größere Hunde:

Dein Hund und du ihr könnt "Füße" schon? Geht es auch, wenn du dabei rückwärts läufst? Oder in die Grätsche springst und zurück? Oder dein Hund ist zu groß für den Trick "Füße"? Dann übe "**FEET**" so nenne ich "**Füße verkehrt**":-) Du kannst zum Beispiel anfangen zu üben, indem du dich auf einen Stuhl setzt und dein Hund dir direkt gegenüber sitzt. Hebe dann abwechselnd mal den einen, mal den anderen Fuß und lasse ihn darauf "Pfötchen" geben. Falls dein Hund schon das Signal "Touch" kennt (= stell dich mit deinen beiden Vorderpfoten auf etwas drauf) kannst du auch das sehr gut nutzen. ("Touch" erkläre ich den Beginnern im Zusammenhang mit einem anderen Trick auch noch).

Im weiteren Verlauf des Trick-Aufbaus kann dein Hund anfangs vor dir sitzen, liegen oder stehen. Ich finde es aus dem Platz heraus am einfachsten. Stell deine Füße direkt vor seine Vorderpfoten und fordere ihn dazu auf, seine beiden Pfoten auf deine Füße zu stellen. Vielleicht helfen Dir Post-its auf deinen Schuhen? Oder du gibst ihm unterstützend deine Signal "Füße" oder "Touch"? Wenn mein Hund sich dann nicht von selbst hinstellt, gebe ich ihm ergänzend noch das Signal "Steh".

Wenn dein Hund "Füße" schon kannte, begreift er den Trick in der Regel schnell. Diese neue Position nenne ich "Feet". Und übe das dann auch, wenn ich stehe oder rückwärts gehe. Purzelt dein Hund kurz mit einer Pfote herunter, fordere ihn mit deinem neuen Signal "Feet" auf, wieder mit beiden Pfoten auf deine Füße zu steigen. Und (wenn er auf "Feet" noch nicht reagierte) zur Hilfe nochmal das alte Signal "Füße" oder "Touch" direkt hinterher. Denn möchte man ein neues Signal einführen, setzt man das neue Signal immer vor das bisherige altbekannte Signal. Eine weitere Variante ist der "**Spin Touch**", bei dem dein Hund mit beiden Pfoten auf einem Fuß steht und du dich auf der Stelle drehst und er mit der Hinterhand einen Kreis läuft.

##### Zusatz-Challenges:

Wer das auch schon kann, arbeitet weiter am Pylonen umwerfen und wieder aufstellen oder tüfelt eifrig an der Trick-Story und dem Märchen, dass ihr uns trickreich erzählen wollt :-)



## Übungsaufbau Schritt für Schritt:

### Trick "Füße"

1. Am einfachsten ist es, wenn du deinen Hund zu Beginn mit einem Leckerchen von hinten zwischen deine Beine lockst. Wenn dein Hund den Hand-Target kennt und auf Signal deine Hand anstupsen kann, dann kannst du auf das Leckerchen locken verzichten. Positioniere deinen Hund einfach mit Hilfe, deines Hand-Targets. Diese Position nenne ich "Mitte" (ein weiterer Trick und eine alternative Fussposition). Mitte ist auch sehr hilfreich, wenn man mit dem Hund durch eine Menschenmenge laufen muss, an einer engen Stelle an anderen Hunden vorbei oder Bus oder U-Bahn fahren. Zwischen den Beinen ist der Hund gut aufgeräumt und zu beiden Seiten abgeschirmt :-)
2. Manche Hunde fühlen sich in der Position anfangs nicht sehr wohl, dann können Leckerchen oder eine Leberwurst-Tube hilfreich sein. Achte darauf, dass dein Hund zwischen deinen Beinen möglichst von Anfang stehen bleibt und sich nicht setzt. Er darf die Übungen "Mitte" und "Füße" nicht mit der Übung Sitz verknüpfen. Denn er soll ja später zwischen und auf deinen Füßen stehend mit dir vorwärts laufen. Und das geht sitzenderweise schlecht... so dass dein Hund dann einen Konflikt hätte.
3. Dann geht es darum zu üben, dass dein Hund die Position zwischen deinen Beinen hält, auch wenn du ein kleines Stück nach vorne oder nach hinten gehst. Er soll lernen mit seinen Schultern immer auf der Höhe deiner Beine zu bleiben und mitzugehen. Hilfreich kann es sein, mehrere kleine Leckerchen in die eine Hand vor deinem Bauch zu nehmen, so dass dein Hund bestrebt sein wird, diese Hand nicht aus den Augen zu lassen und gerne direkt darunter bleibt. Diese Hand ruht die ganze Zeit still vor deinem Bauchnabel. Mit der anderen Hand nimmst du ab und an ein Leckerchen heraus und belohnst deinen Hund, wenn er die Position schön hält. Später ist die Hand leer. Und dann brauchst du sie gar nicht mehr über seinen Kopf halten. Wichtig ist, dass du ihm das Futter immer mit der anderen Hand gibst, die ansonsten hinter deinem Rücken ruht. Denn dauerhaft Futter direkt vor der Nase lenkt ab - und dein Hund kann nicht wirklich lernen!
4. Im nächsten Schritt lockst du deinen Hund mit einem weiteren Leckerchen vor seiner Nase in Zeitlupe gaaaanz langsam ein Stück nach vorne. Entweder zwei, drei kleine Minischrittchen in einem engen Bogen um eins deiner Beine so dass er mit seiner Pfote auf oder über deinen Fuss steigt. Hast du einen recht kleinen Hund und bewegliche Knie, kannst du auch deine Fußspitzen vorne nach innen drehen, so dass sie sich fast berühren und deinen Hund mit dem Leckerchen in der Hand ganz langsam nach vorne locken.
5. Manche Hunde stehen dabei gleich mit einer Pfote auf deinem Fuß (die kleinen Trampeltierchen). Andere versuchen das möglichst zu vermeiden (das sind die Höflichen), die sich sagen, nein, nein, nein... das macht man nicht... auf Frauchens / Herrchens Füße stellen...

6. Solltest du zu weit gelockt haben oder dein Hund die Pfote/n über deinen Fuß hinweg gesetzt haben, so nutze dein Leckerchen (oder die Leberwursttube), das sich immer noch direkt vor seiner Nase in deiner Hand befindet, um ihn ein Stückchen zurück zwischen deine Beine zu bugsieren. Hilfreich ist es oft, das Leckerchen mit der Hundenasen dabei leicht nach oben in Richtung deines Bauchnabels zu führen - gaaanz langsam nach oben. Er wird sich recken und strecken und so jetzt eventuell auf deinem Fuß landen.
7. Sollte er nach vorne weglaufen sagst du einfach „Schade“ und beginnst von Neuem und führst deine Hand diesmal noch ruhiger. Halte deinen Hund eventuell sanft mit einem Finger im Halsband fest, damit er nicht so leicht nach vorne entwischen kann.
8. Übe gegebenenfalls erst die eine Pfote, dann die andere Pfote auf den entsprechenden Schuh zu stellen. Die eine Seite nennst du anfangs „Fü“, die andere „ße“. Versuche dann auch mal beide Pfoten nacheinander auf beide Füße zu bekommen. Hilf ihm, indem du deine Füße dichter direkt neben oder geschickt hinter seine Pfoten setzt, dass er leichter trifft. Und beginne immer erst mit der Pfote, die ihm schwerer fällt. Diese sollte zuerst auf einem deiner Füße stehen. Dann forderst du ihn mit "Fü" oder "ße" auf, auch die andere Pfote zu heben und auf deinen anderen Fuß zu stellen. Du kannst, um ihm zu helfen zu verstehen was du gerade von ihm möchtest, deinen einen Fuß von hinten vorsichtig an seine Pfote heranschieben, um deinen Fuß dann ganz unauffällig unter seine Pfote schieben zu können, wenn er sie kurz anhebt aufgrund deiner leichten Berührung mit deinem Schuh (eventuell dabei weiter mit Leckerchen oder Leberwurst direkt vor der Hundenasen üben). Das überschwengliche Loben dann nicht vergessen, wenn beide Pfoten oben sind und diese Position mit "Fü-ße" benennen. Mit der Zeit wirst du die Signale "Fü" und "ße" nutzen können, um deinem Hund zu sagen, welche Pfote er heben und auf deinen Schuh stellen soll. Wenn du Pech hast, dann heißt der Trick zeitweise "SSE-FÜ" ;-)
9. Jetzt geht es darum langsam Bewegung in deine Füße zu bekommen - wackel dazu anfangs nur mit deiner großen Zehe, dann trittst du erstmal langsam auf der Stelle. Wenn dein Hund es nun gruselig auf deinen Schuhen findet, dann hilft meist wieder die Leberwursttube, an der dein Hund schlecken darf, dann ist das auf den Füßen stehen (auch wenn die Erde bebte) auf einmal doch ganz OK :-). Futter direkt vor der Nase lenkt ab. In diesem Falle hilfreich!
10. Dein Hund hat die Übung verstanden und kommt gerne in die "Mitte"? Und steigt auf Dein Signal "Füße" auch zuverlässig auf deine Schuhe auch wenn deine Füße sich anfangen zu bewegen? Super! Dann lasse ihn nun von Mal zu Mal länger auf seine Belohnung warten, indem du den Click und oder das Leckerchen geben hinaus zögerst. Und versuche in Mini-Schritten vorwärts zu gehen. Schon bald wird er die Übung verstanden haben und auf deinen Füßen munter mit dir vorwärts und rückwärts laufen oder auch im Kreis.

Viel Spaß beim "Füße" und "Feet" üben oder den anderen Tricks und der Trick-Story wünschen euch,

Anja, Merlin, Malouk und Milino

